

Unterrichtung

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Malborn am Mittwoch, dem 06. Juli 2016 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Thiergarten

Ortsbürgermeisterin Hogh eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Sie stellte fest, dass die Mitglieder des Ortsgemeinderates nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Tagesordnung:

1. Förderanträge im Rahmen der Schwerpunktgemeinde in der Dorferneuerung
 - a) Maßnahme OT Malborn;
Umwandlung der ehemaligen Sparkasse in ein „Dorfhaus“
 - b) Maßnahme im OT Thiergarten
2. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin
 - a) Kommunal- und Verwaltungsreform
 - b) Straßenreparaturen
 - c) Bordsteinsanierung
 - d) Baumkataster
 - e) Unterhaltungsarbeiten an gemeindlichen Einrichtungen
 - f) Freistellung von Wirtschaftswegen
3. Einwohnerfragestunde
4. Verschiedenes
 - a) Bioenergiedorf
 - b) Campingplatz Thiergarten

Zu Top 1: (Förderanträge im Rahmen der Schwerpunktgemeinde in der Dorferneuerung; „Dorfhaus im OT Malborn und Mehrgenerationenplatz im OT Thiergarten)

Einleitend teilte Ortsbürgermeisterin Hogh mit, dass am 20.06.2016 eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Moderation zur Dorferneuerung stattfand. Als Ergebnis sollen nunmehr Fördermittel für die Anlage eines Mehrgenerationenplatzes im Ortsteil Thiergarten sowie der Ankauf und Umbau des ehemaligen Sparkassengebäudes zu einem „Dorfhaus“ im Ortsteil Malborn beantragt werden. Für die Maßnahmen sei jeweils eine Förderung aus Mitteln der Dorferneuerung in Höhe von 60 % der förderfähigen Kosten möglich. Sie schlug vor, über beide Maßnahmen gemeinsam abzustimmen.

Der Ortsgemeinderat stimmte einer gemeinsamen Abstimmung zu.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Ratsmitglied Kluth hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Anschließend erläuterte Sie das Projekt „Ankauf und Umbau des ehemaligen Sparkassengebäudes zu einem Dorfhaus“. Das Gebäude werde nicht mehr genutzt und könne durch die Ortsgemeinde erworben werden. Es würde sich sehr gut für die Nutzung als zentrales „Dorfhaus“ eignen und könnte mit wenig Aufwand auch gehbehinderten Bürger/innen zugänglich gemacht werden, was im derzeit als Gemeindebüro genutzten Raum der Kirchengemeinde nicht so einfach möglich wäre. Darüber hinaus biete das Gebäude genügend Fläche für weitere Angebote wie z.B.: Arztsprechstunden, Anlaufstelle für Bürger/innen im Rahmen der Seniorenarbeit, Dienstleistungstausch etc., Ort für Vorträge und Gesprächsrunden, Kultureller Treffpunkt, Raum für Jugendparlament.

Vor dem Gebäude soll außerdem eine Mitfahrbank aufgestellt werden, die als „Mitfahrrhaltestelle“ genutzt werden könne.

Hinter dem Gebäude soll die Freifläche als Dorfplatz gestaltet werden. Dazu sei die Errichtung eines Holzpavillons vorgesehen.

Für die Maßnahmen wurden die Gesamtkosten mit ca. 47.000 € ermittelt. An Eigenleistungen könnten die Erstellung des Pavillons, Anstricharbeiten etc. erbracht werden.

Anschließend erläuterte Ortsvorsteher Lauer die Anlage eines Mehrgenerationenplatzes im Ortsteil Thiergarten. Dieser solle im Bereich der Bushaltestelle am Einmündungsbereich Römerstraße/Kirchstraße angelegt werden. Vorgesehen sei ein Pavillon mit Sitzecke, eine Anschlagtafel mit Infokasten, ein Ganzkörpertrainer, ein Reck, ein Wipptier, eine Kreuzwaage und eine Fläche zur Aufstellung des Weihnachtsbaumes. Die Gesamtkosten wurden mit ca. 65.000 € ermittelt. An Eigenleistungen seien Pflasterarbeiten, die Aufstellung der Pergola und Geräte sowie das Anpflanzen der Sträucher vorgesehen.

Weiterhin sei vorgesehen, den gemeindeeigenen Platz gegenüber der Kirche als Bouleplatz anzulegen und Sitzbänke aufzustellen. Die Maßnahme sei in der Kostenberechnung nicht enthalten, soll aber in einen weiteren Förderantrag aufgenommen werden.

Der Ortsbeirat habe in seiner Sitzung am 04.07.2016 eine entsprechende Empfehlung an den Ortsgemeinderat beschlossen.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, entsprechend den vorliegenden Planunterlagen und Kostenermittlungen die einzelnen Maßnahmen durchzuführen und entsprechende Fördermittel zu beantragen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu Top 2: (Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin)

a) Kommunal- und Verwaltungsreform

Ortsbürgermeisterin Hogh informierte die Anwesenden über ein gemeinsames Schreiben des l. Ortsbeigeordneten Eisele, Ortsvorsteher Lauer und ihr an den Landrat des Landkreises Bernkastel-Wittlich. Der Landrat sei nochmals auf den Ausgliederungsantrag der Ortsgemeinde Malborn zur Verbandsgemeinde Hermeskeil hingewiesen worden.

Landrat Eibes habe nunmehr in seinem Antwortschreiben auf ein bereits am 04.04.2014 an die damalige Ortsbürgermeisterin gerichtetes Schreiben verwiesen. Dieses habe in seinen Ausführungen heute noch Gültigkeit. Der Kreistag spreche sich nach wie vor aus strukturellen Gründen klar und unmissverständlich gegen jedwede Gebietsänderung zu Lasten des Landkreises Bernkastel-Wittlich aus. Zudem habe sich der Kreistag im Dezember vergangenen Jahres abermals mit der Thematik befasst und das Land Rheinland-Pfalz aufgefordert, bis zum Abschluss der wissenschaftlichen Untersuchungen zur Fortsetzung der Kommunal- und Verwaltungsreform keine Gebietsänderungen zu Lasten des Landkreises Bernkastel-Wittlich zu veranlassen.

b) Straßenreparaturen

Die Vorsitzende informierte die Anwesenden über ein Schreiben der Bauunternehmung Ott bezüglich der Durchführung der Straßenreparaturarbeiten. Die Ausführung könne aus betrieblichen Gründen erst Ende Juli/Anfang August erfolgen.

Sie wies darauf hin, dass vor Durchführung der Arbeiten eine Straßenreinigung der betroffenen Abschnitte entsprechend der Straßenreinigungssatzung durch die Anlieger erfolgen müsse.

c) Bordsteinsanierung

Ortsbürgermeisterin Hogh teilte mit, dass die mit der Sanierung der Bordsteine beauftragte Firma insolvent sei.

d) Baumkataster

Die Vorsitzende wies darauf hin, dass für beide Ortsteile ein Baumkataster existiere. Die entsprechenden Begutachtungen und Pflegemaßnahmen werden regelmäßig erfolgen.

e) Unterhaltungsarbeiten an gemeindlichen Einrichtungen

Die Ortsbürgermeisterin teilte mit, dass seitens der Kreisverwaltung ein Controlling gefordert werde. Dies betreffe alle gemeindlichen Einrichtungen und Grünflächen.

f) Freistellung von Wirtschaftswegen

Die Freistellung der Wirtschaftswegen erfolgt zukünftig durch die Ortsgemeinde. Die Jagdgenossenschaft stellt hierfür eine Prioritätenliste zusammen und wird auch nötige Instandsetzungsarbeiten melden.

Zu Top 3: (Einwohnerfragestunde)

Von der nach § 16 a GemO und § 21 der Mustergeschäftsordnung gegebenen Möglichkeit, Fragen aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung zu stellen, neue Vorschläge und Anregungen zu unterbreiten, wurde kein Gebrauch gemacht.

Zu Top 4: (Verschiedenes)

a) Bioenergiedorf

Ratsmitglied Schmitt unterrichtete über den Sachstand.

b) Campingplatz Thiergarten

Die Ortsbürgermeisterin informierte über die erforderlichen Vergabemaßnahmen zur Schadstoffuntersuchung und Abbruch der baulichen Anlagen.